



Victoria Clark * Melissa Scott



ZU TISCH BEI DIKTATOREN

DIE LIEBLINGSSPEISEN
DER TYRANNEN

Aus dem Englischen
von Robert Brack

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
Dictators' Dinners – A Bad Taste Guide To Entertaining Tyrants
bei Gilgamesh, London

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unter www.heyne-hardcore.de finden Sie das komplette Hardcore-Programm.

Weitere News unter www.heyne-hardcore.de/facebook



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Copyright © 2015 Victoria Clark und Melissa Scott
Copyright © 2020 der deutschsprachigen Ausgabe
by Wilhelm Heyne Verlag, München in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Lektorat: Kirsten Naegele
Redaktion: Lars Zwickies
Umschlaggestaltung: Nele Schütz Design, München,
unter Verwendung eines Motivs von www.titoville.com
Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck und Bindung: Alfoldi, Debrecen
Printed in Hungary
ISBN: 978-3-453-27286-6

www.heyne-hardcore.de

INHALT

Vorwort	7
I. EUROPA	9
Josef Stalin, UdSSR	10
Benito Mussolini, Italien	16
Adolf Hitler, Deutschland	22
Antonio Salazar, Portuga	28
Francisco Franco, Spanien	34
Josip Broz Tito, Jugoslawien	40
Erich Honecker, Deutsche Demokratische Republik	46
Nicolae Ceaușescu, Rumänien	52
2. NAHER OSTEN	58
Saddam Hussein, Irak	60
Muammar al-Gaddafi, Libyen	66
3. AFRIKA	72
Hastings Kamuzu Banda, Malawi	74
Jean-Bédél Bokassa, Zentralafrikanische Republik	80
Idi Amin, Uganda	86
Mobutu Sese Seko, Kongo	92
Mengistu Haile Mariam, Äthiopien	98
Francisco Macias Nguema, Äquatorial-Guinea	104
Kwame Nkrumah, Ghana	110
4. ASIEN	116
Mao Zedong, China	118
Ferdinand Marcos, Philippinen	124
Pol Pot, Kambodscha	130
Saparmurat Nijasow, Turkmenistan	136
Kim Jong-il, Nordkorea	142
5. NORD- UND SÜDAMERIKA	148
Rafael Trujillo, Dominikanische Republik	150
François »Papa Doc« Duvalier, Haiti	156
Alfredo Stroessner, Paraguay	162
Fidel Castro, Kuba	168

VORWORT

In diesem Buch werden die schlimmsten Diktatoren des 20. Jahrhunderts aus einer ganz neuen Perspektive betrachtet, nämlich mit dem besonderen Blick auf ihre kulinarischen Obsessionen ...

Wer hätte gedacht, dass Adolf Hitler, obwohl er Vegetarier war, ein Faible für junge Tauben hatte, gefüllt mit Zunge und Leber? Oder dass Mussolini am liebsten rohen Knoblauch aß, den er sogar schüsselweise vertilgte? Hastings Banda, der asketische Herrscher von Malawi, ging nie aus dem Haus, ohne sich ein paar knusprige Würmer als Snack in seine Hosentaschen zu stopfen! Und Idi Amin – den man im Verdacht hatte, kannibalistischen Gelüsten zu frönen – verzehrte bis zu vierzig Orangen pro Tag. Hat der Kommunist Fidel Castro seinen Gästen wirklich beigebracht, wie man Hummer grillt? Und liebte Pol Pot tatsächlich nichts so sehr wie Kobra-Eintopf?

In diesem etwas anderen Geschichtsbuch, das gleichzeitig auch Fotoalbum und Rezeptsammlung ist, gehen wir nicht nur den Essgewohnheiten der Tyrannen auf den Grund, sondern beschäftigen uns darüber hinaus mit allem, was rund ums Essen sonst noch eine wichtige Rolle spielte: mit Tischgesprächen, Manieren, Verdauungsproblemen, häuslichen Angelegenheiten, Suchtproblemen, Krankheiten und ernährungspolitischen Maßnahmen. Sofern keine humanitären Gründe dagegen sprachen, haben wir die Lieblingsgerichte der Diktatoren mit Rezepten zum Nachkochen abgedruckt. Wo das nicht möglich war, sind wir auf eine naheliegende Spezialität ausgewichen.

Die vorliegende Zusammenstellung kann natürlich nicht alle Diktatoren des 20. Jahrhunderts berücksichtigen, das hätte zu weit geführt. Es fehlen zum Beispiel Enver Hodscha aus Albanien, Augusto Pinochet aus Chile, Ho Chi Minh aus Vietnam oder Gamal Abdel Nasser aus Ägypten. Bis auf den ehemaligen äthiopischen Präsidenten Mengistu, der heute im Exil in Simbabwe lebt, sind alle porträtierten Tyrannen verstorben.

Wir hoffen, dass unser Buch eine unterhaltsame und lehrreiche Lektüre darstellt und die Leser und Leserinnen mit einigen Geheimnissen exotischer Gerichte bekannt macht. Es zeigt uns, wie schmal der Grat ist, der den Menschen vom Ungeheuer trennt. Darüber hinaus ist nicht zu leugnen, dass alle hier vorgestellten Autokraten während ihrer Amtszeiten von zahllosen Politikern und Staatsmännern aus aller Welt anerkannt und hofiert wurden.

Victoria Clark und Melissa Scott

